

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Braucht Deutschland Synthetische Biologie zur Verbesserung der (personalisierten) Medizin?

- Einladung zur Podiumsdiskussion -

Veranstaltet vom iGEM Team LMU-Munich 2014

Moderation: Dr. Bernd Giese

Innovations- und Technikanalyse Synthetische Biologie, Universität Bremen

Podiumsteilnehmer:

Dr. rer. nat. Martin Siemann-Herzberg
*Institut für Bioverfahrenstechnik, Universität
Stuttgart*

Prof. Dr. Ralf Wagner
*Institut für Medizinische Mikrobiologie
und Hygiene, Universität Regensburg*

Dr. med. Frank Bartram
*Erster Vorsitzender des Deutschen
Berufsverbands der Umweltmedizin*

PD Dr. Alexander Bogner
*Institut für Technikfolgenabschätzung,
Österreichische Akademie der
Wissenschaft*

Mittwoch, 9. Juli 2014, 17 - 19 Uhr

Veranstaltungsort:

Biozentrum, Großer Hörsaal (B00.019)
Großhaderner Straße 2-4,
82152 Planegg-Martinsried



Was ist Synthetische Biologie?

Die Synthetische Biologie vereint Elemente der Biologie, Chemie und Ingenieurwissenschaften, mit dem übergreifenden Ziel, neuartige biologische Systeme aus kombinierbaren Einzelstücken zu generieren.

Mit Hilfe der Synthetischen Biologie könnte es in naher Zukunft möglich sein neue Impfstoffe, Medikamente oder Diagnostika herzustellen oder bereits bestehende biotechnologische Verfahren zu verbessern.

Ihre Meinung ist gefragt!

Kommen Sie zur Podiumsdiskussion und machen Sie mit!

Mögliche Diskussionspunkte:

- Was sind die Möglichkeiten und Grenzen der Synthetischen Biologie?
- Verändert die Synthetische Biologie unser Verständnis von Leben?
- Ist die allgemeine Skepsis zu gentechnisch veränderten Organismen (GVOs) berechtigt?
- Könnten GMOs für medizinische Zwecke akzeptiert werden?

Weitere Informationen unter:

<http://2014.igem.org/Team:LMU-Munich/Podiumsdiskussion>

